

Der UNO-Apfel

24.10.2000, Baghira: "Sissi, Herrchen, kommt schnell her! Schaut, was ich gefunden habe!"

Er saß auf dem Tisch im Garten. Herrchen rief erfreut: "Mein Schlüsselanhänger, den ich schon seit Tagen suche!"

"Zufällig" hatte er seine Kamera bei sich und machte gleich ein Foto.

Ich: "Das kann nur der Kobold gewesen sein. Es sieht so aus, als wäre der Apfel die Erde, die Blätter die Staaten und die UNO das Zentrum der Welt."



Kobold (aus dem Hintergrund): "Genau so habe ich es gemeint."

Ich: "Aber über die UNO haben wir doch schon geschrieben!"

Kobold: "Die Rolle der UNO ist für die Menschheit so wichtig, dass man darüber nicht oft genug schreiben kann. Wie schon erwähnt, braucht die Menschheit eine ethisch-moralische Instanz, die alle Nationen im Sinne der Gerechtigkeit miteinander vereint und allen den Weg zeigt, der zu Frieden und Zufriedenheit untereinander und mit der Natur führt. Die acht mächtigsten Staaten der Erde kommen jedes Jahr zusammen, um Probleme der Welt zu lösen. Wie ungeeignet sie für diese Aufgabe sind, weiß inzwischen jeder. Das kann prinzipiell schon nicht gut gehen, weil alle Politiker in erster Linie die Vorteile ihres eigenen Landes durchzusetzen versuchen. Globale Probleme kann nur eine globale Organisation lösen und dafür ist die UNO da."

Baghira: "Können denn die ‚Acht‘ nichts Vernünftiges bewirken?"

Kobold: "Sie könnten schon! Sie könnten ihre Macht dafür einsetzen, dass die UNO reformiert wird und die Autorität bekommt, die ihr zusteht. Sie könnten mit gutem Beispiel vorangehen, indem sie die ethische Führung der UNO akzeptieren. Die Politiker und die Bürger der Erde werden ihre wahre Zivilisiertheit damit bestätigen, indem sie sich an die UNO-Vorschläge halten und mit der UNO zusammenarbeiten."

Herrchen: "Das Gebäude der UNO steht in New York, also im Zentrum der amerikanischen Hochfinanz. Diese Nähe wirkt sich sehr negativ auf die Tätigkeit der Weltorganisation aus. Mein Vorschlag wäre, die UNO nach Ägypten zu versetzen."

Ich: "Warum gerade nach Ägypten?"

Herrchen: "Ägypten ist das älteste Kulturland der Welt. Ägypten führt seit Jahrzehnten eine faire, ausgleichende Politik zwischen dem Orient und der westlichen Welt und schließlich stammen alle Menschen aus Afrika. Mir erscheint eine Vision von einer UNO-Pyramide aus Glas, irgendwo in der Nähe der Sphinx."

Kobold: "Ohne die Führung der UNO wird sich das **W.E.G.**-Prinzip in der Welt nicht durchsetzen können."